

BULLETIN Nr. 109

AUGUST 2010

AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2010

Die am 20. März angekündigte ausserordentliche Generalversammlung wird am **11. September 2010** in Bern stattfinden. Die neuen Tätigkeiten des Verbands und seine Finanzierung werden die zentralen Themen sein.

Vor dem statutarischen Teil werden wir Herrn Dipl. Ing. Gernot Kessler als Gastreferent empfangen. Herr Kessler ist Fachspezialist Air Transport & Aviation Safety bei der Europäischen Kommission und künftiger Chef des Rulemakings in der Abteilung Flugplätze der EASA. Er wird uns über die europäische Rechtsentwicklung im Bereich der Flugplätze orientieren.

REVISION DES LUFTFAHRTGESETZES

Nach dem Nationalrat hat auch der Ständerat den ersten Teil der Revision grundsätzlich gutgeheissen. Die deutliche Ablehnung einer neuen Aufsichtsgebühr ist also definitiv und bedeutet einen erfreulichen Erfolg der Luftfahrtkreise.

Die Differenzbereinigung wird in den kommenden Wochen stattfinden und wir werden uns daran mit AEROSUISSE beteiligen.

Unser Verband hat sich hinsichtlich des zweiten Teils der LFG-Revision mit dem BAZL in Verbindung gesetzt. Es wird sich insbesondere mit der Infrastruktur befassen. Das BAZL bereitet zurzeit diesbezügliche Thesen vor.

FLUGVORBEREITUNGSSTATIONEN (AMIE / HOMEBRIEFING)

Ein erster Teilerfolg konnte im hängigen Beschwerdeverfahren erreicht werden: Das BAZL gibt zu, dass sein Schreiben vom 22. Dezember keinen Charakter einer Verfügung hat. Die Gesetzeskonformität der Verpflichtung aus Art. 8 VIL bleibt aber eine zentrale Frage und das BAZL möchte sie vom Bundesverwaltungsgericht geprüft haben. Wir haben dementsprechend

unsere Replik eingereicht und eine Instruktionsverhandlung beantragt, und diesen Streitgegenstand enger definieren zu lassen und zugleich die Suche nach einer einvernehmlichen Lösung zu ermöglichen.

Unser Verband vertritt die Auffassung, dass den Flugplatzhaltern keine Aufgabe bzw. Verantwortung zugeteilt werden kann, die den Rahmen des eigentlichen Flugplatzbetriebs sprengt. Die Rollen jeder betroffenen Partei (Staat, Piloten, Flugplätze) müssen geklärt und eingehalten werden.

EASA

Nach der Ernennung unseres Geschäftsführers als Mitglied des Konsultationsgremiums SSCC der EASA wurde die Vertretung der mittleren und kleineren Flugplätze bei den verschiedensten regulatorischen Stellen weiter aufgebaut unter der Ägide der European Regional Aerodromes Community (ERAC), zusammen mit unseren deutschen Kollegen der IDRF und unseren „grösseren Brüdern“ der ACI.

Die EASA hat mit ihren Tätigkeiten im « Rulemaking ADR » im Juli begonnen.

AEROSUISSE

Unser neugewähltes Vorstandsmitglied Andreas Wegier wird anlässlich der Generalversammlung der AEROSUISSE am 30. September 2010 als Vertreter des VSF im Vorstand und im Vorstandsausschuss vorgeschlagen.

Somit würden die mittleren und kleinen Flugplätze erneut in den Führungsgremien des Dachverbands direkt vertreten sein.

LUFTRAUM, FLUGSICHERUNG, FLUGSICHERHEIT & FINANZIERUNG

Unser Antrag an das BAZL, eine Airspace Strategy zu erstellen, wurde gutgeheissen. Ein Projekt läuft nun in diese Richtung und sollte neue Luftraumbewirtschaftungskonzepte ermöglichen, die den besonderen Bedürfnisse der regionalen Flugplätze besser Rechnung tragen.

Unser Verband wurde ebenfalls bei der Erarbeitung der Strategie von Skyguide national einbezogen.

Mit den Argumenten der mittleren und kleineren Flugplätze bei sind wir im Rahmen der Vernehmlassungen zur Revision der Verordnung über die Flugsicherungsdienste einerseits, des Verwendungsgesetzes über die Mineralölsteuer andererseits ausführlich vorstellig geworden.

Der VSF hat weiterhin ein Rechtgutachten über die Finanzierung der Flugsicherheitskosten in Auftrag gegeben. Die Schlussfolgerungen daraus bestätigen den Standpunkt des Verbands, wonach es sich um staatlich zu finanzierende Aufgaben handelt. Wir haben dieses Gutachten der Direktion des BAZL übergeben, damit es sowohl bezüglich der finanziellen Belange wie auch der Verantwortlichkeiten in die gesetzgeberischen Verfahren einfließt, die sich mit Flugsicherheitsmassnahmen auf Flugplätzen befassen.